

Gesundheit

Rücken- und Kopfschmerzen sowie Migräne: Wo die Schweizer am meisten leiden

Aktualisiert am 19.06.2023, 16:39 Uhr



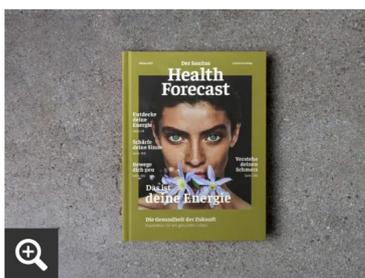
Viele Schweizerinnen und Schweizer klagten über Rückenschmerzen. (Symbolbild) © Getty Images/iStockphoto/AndreyPopov

🕒 Lesedauer: 1 Min.

[Teilen](#)

In einer Studie sind Schweizerinnen und Schweizer zu ihrer Gesundheit befragt worden. Dabei kamen interessante Ergebnisse zutage: In höher gelegenen Bergregionen klagt die Bevölkerung etwa häufiger über Kopfschmerzen als im Unterland.

Männer gehen in der [Schweiz](#) schneller zum Arzt als Frauen. Während 41 Prozent der Frauen einen Arztbesuch so lange wie möglich vermeiden, sind es bei den Männern nur 31 Prozent.



Das Buch "Health Forecast - Das ist deine Energie" soll den Gesundheitszustand der Schweizerinnen und Schweizer abbilden.

© Keystone

Dies geht aus der von der Krankenversicherung Sanitas finanzierten "Health Forecast"-Studie hervor. Frauen greifen demnach dafür deutlich öfter zu Schmerzmitteln.

58 Prozent der Frauen nehmen bei Schmerzen nicht-opioide Medikamente wie Paracetamol oder Aspirin, bei den Männern nur 42 Prozent.

Rückenschmerzen sind das häufigste Leiden der Schweizer

Der Rücken ist dabei die Achillesverse der Schweiz: Mehr als vier von zehn Schweizerinnen und Schweizern haben demnach regelmässig Rückenschmerzen. Kein anderes Leiden wurde in der Befragung so oft genannt.

In höher gelegenen Bergregionen klagt die Bevölkerung häufiger über Kopfschmerzen als im Unterland, Bern ist die Migräne-Hochburg der Schweiz und im Kanton Zürich empfinden mehr Menschen seelischen Schmerz als in jeder anderen Region.

An der jährlichen Befragung nahmen rund 2.000 Personen teil. (SDA/tas)